

## Drucken Senden

Das Gewicht des C-Kadetts ist von Vorteil

Opel-Pilot Georg Berlandy gewinnt auf Anhieb die 51. Nibelungenringrallye

Affolterbach. Strahlender Sonnenschein, hunderte Motorsport-Fans an der Strecke und ein enger sportlicher Wettbewerb. Die Erwartungen wurden bei der 51. Hartmann Isoli Nibelungenring-Rallye, der größten Motorsportveranstaltung Südhessens, wieder einmal erfüllt. Georg Berlandy kam, sah und siegte. Der Stromberger Opel-Pilot mit seiner Beifahrerin Ricky Schmitt gewann mit 2,7 Sekunden Vorsprung vor Seriensieger Rainer Noller, der diesmal mit Sarah Hess auf dem heißen Sitz unterwegs war. Das Podium komplettierte das Fuldaer Team Jörg Schuhej/Tanja Timmer auf Mitsubishi Lancer.

Der Rheinland-Pfälzer Opel-Fahrer, deutscher Rallyemeister 2013, war von Beginn an gut drauf und konnte vor allem in Zotzenbach glänzen. Die ehemalige Bergrennstrecke wurde dieses Mal bergab gefahren, der Gewichtsvorteils seines historischen Opel Kadett spielte Berlandy sicher in die Karten. Berlandy/Schmitt konnten beide Durchgänge in Zotzenbach mit großem Vorsprung für sich entscheiden und legten hiermit die Basis für den Sieg.

Rainer Noller gewann alle anderen Wertungsprüfungen in Scharbach und in Seidenbuch, musste in der Addition aller gefahrenen Zeiten seinem Kontrahenten den Vortritt lassen. Bis zur letzten Wertungsprüfung in Seidenbuch, war auch noch das BMW-Team Jörg Dörre/Hans-Jürgen Herzog mit in den Kampf um den Gesamtsieg verwickelt. Dann spielte an ihrem M3 die Technik nicht mehr mit und die beiden Hohenloher mussten mit Getriebeschaden aufgeben.

Berlandy war bei der abendlichen Siegerehrung mehr als zufrieden und begeistert von der reibungslosen Organisation und den anspruchsvollen Strecken im Odenwald. Sein Wiederkommen hat er bereits auf dem Siegerpodest angekündigt.

## Hildenbeutel auf Platz zwei

In den einzelnen Wertungsklassen waren ebenfalls spannende Zeitenduelle um die Klassensiege zu sehen, die von den Zuschauern gespannt auf der Online-Zeitenauswertung verfolgt wurden. Auch einige Odenwälder Teams waren erfolgreich am Start. Die Wahleiner Matthias und Karin Hildenbeutel überzeugte mit einer guten Fahrweise und holten den zweiten Platz bei den Serienfahrzeugen. In der gleichen Wertungsklasse bestritten die Reichelsheimer Jan Reinhardt und Lars Meierhöfer auf Mitsubishi erfolgreich ihre Heimrallye. Nicht in Ziel kamen die Wald-Michelbacher Michael Schwöbel und Matthias Schwebel auf Mazda 323 und das Vater und Sohn Gespann Uwe und Till Arnold. Beide Teams mussten ihre Fahrzeuge nach technischen Defekten aufladen. Etwas glücklos war das Wahleiner Team Tim Buchhaus und Helen Sattler, die nach einem kleinen Ausritt auf dem Rundkurs in Scharbach ebenfalls mit einem Technikproblem aufgeben mussten.

In der stark besetzten Klasse CTC bis 2000ccm Hubraum konnten sich die Fränkisch-Crumbacher Florian Heß und Co-Pilotin Michelle Neubrech auf Honda sowie der Fürther Routinier Franz Koob mit Beifahrer Michael Tönnismann gut behaupten. Heß/Neubrech feierten den vielumjubelten Klassensieg und standen gemeinsam mit dem zweitplatzierten Fiat Team Koob/Tönnismann auf dem Siegerpodest. Der Lindenfelser Co-Pilot Paul Gehbauer belegte mit seinem Fahrer Pascal Hudelmeier den dritten Platz in der Klasse bis 1600ccm.

## Kübler gewinnt Historic Rallye

Gesamtsieger der 11. Hartmann Isoli Nibelungenring Historic Rallye wurden Michael und Michaela Kübler aus Bad Rappenau. Das BMW-Team konnte in der Gleichmäßigkeitsrallye mit einer geringen

Abweichung von 0,83 Sekunden zur Idealzeit überzeugen. Das Opel-Team Bernd Kohl und Roland Oster (Heiligkreuzsteinach) belegte den 12. Rang. Die Wahleiner Ford-Piloten Toni Buchhaus und Peter Walter kamen auf Platz 35 ins Ziel und hatten viele Fans an der Strecke.

Für die IMS Schlierbachtal waren Tim Hallermeier und Lukas Emig am Start. Mit dem 29. Platz konnten die beiden den Vorjahreserfolg (Platz fünf) nicht wiederholen. Das Reichelsheimer Team Volker Heist und Rainer Feick belegte den 15. Platz auf Audi 80 Quattro und schrammte somit knapp an einem Pokalrang vorbei. Mit Platz 26 konnten der Kirschhäuser Robert Umlauf und sein Fürther Co-Pilot Lothar Schmidt ein gutes Ergebnis bei ihrer ersten Rallye einfahren.

Auch einige Demonstrationsfahrzeuge und Vorauswagen gingen auf die Strecken in Lautertal, Überwald und Weschnitztal. Die Fürther Peter Jäger jun. und Peter Jäger sen. brachten ihren Ford Escorts an den Start und überzeugten mit spektakulären Drifts. Auf Audi Quattro waren der Lautertäler Hartmut Goder und Hans Peter Heldmann unterwegs. Wie in den vergangenen Jahren zeigte auch der Hammelbacher Karsten Hinz (Audi Quattro) mit Co-Pilot Thomas Meister sein fahrerisches Können. Das Audi-Trio komplettierte der Stallenkandeler Karl Jöst, der mit dem Weinheimer Georg Götz fuhr. Sichtlich Spaß hatte der Fürther Sven Koob mit Beifahrer Philipp Jodes in einem kleinen Fiat Cinquecento. Heinz-Martin Blessing aus Winkel war mit Co-Pilotin Aida Fonseca auf Subaru Impreza am Start. Die Teams Achim Kreim/Florian Treusch auf Fiat 131 und Helmut Kirchmeyer/Roger Böhm auf Porsche 911 vertraten den MSC Rodenstein Fränkisch Crumbach und zeigten ihre schönen Autos.

Alles in allem waren die Verantwortlichen der ausrichtenden Vereine IMS Schlierbachtal, MCE Darmstadt-Eberstadt, MSF Zotzenbach, MSC Überwald, MSC Weschnitztal, OMC Reichenbach, MSV Hammelbach und MSC Rodenstein mit dem Ablauf der Rallye sehr zufrieden. Ein Dank galt auch dem MSC und dem SV Affolterbach, auf deren Gelände das Rallyezentrum stationiert war. Dieses Jahr wurde die Veranstaltung etwas kleiner konzipiert, was aber dem sportlichen Wettbewerb nicht negativ beeinflusste. Im kommenden Jahr ist bereits wieder eine Rallye 70 angedacht, die etwas größer angelegt mit einer weiteren Wertungsprüfung aufwartet.

Die Zusammenarbeit mit den mehr 400 ehrenamtlichen Helfern, den lokalen Feuerwehren und Hilfsdiensten verlief wiederum optimal. Als Vertreter des Kreises bedankte sich Volker Buser bei den Organisatoren. Nach der Ehrung der Sieger wurde noch bis in die Morgenstunden in Affolterbach gefeiert.

[Bitte melden Sie sich an um diesen Artikel zu kommentieren.](#)